

Blauzungenkrankheit

Blauzungenkrankheit in Deutschland

- erstmaliges Auftreten im August 2006
- Schafe und Rinder betroffen
- für den Menschen ungefährlich
- Übertragung durch Mücken („Gnitzen“)
- erkrankte Tiere sind Virusreservoir
- nicht alle Tiere verenden an der Seuche, anfällig sind insbesondere geschwächte Tiere

Blauzungenkrankheit in Deutschland

typische Krankheitsbilder



Stützbeinlahmheit an allen Extremitäten

umfangreiche
entzündliche
Erosionen am
Flotzmaul, eitriger
Nasenfluss

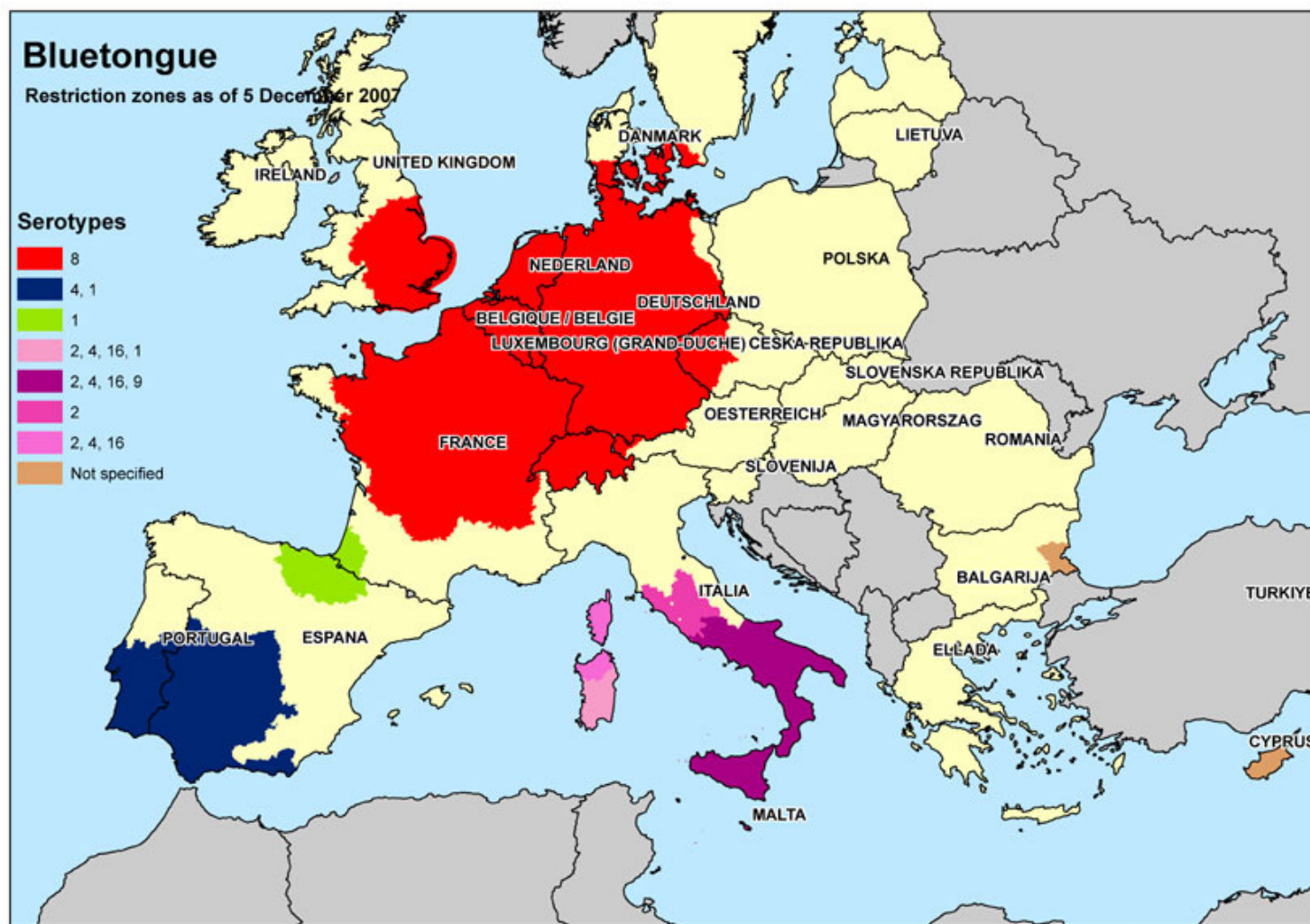


entzündliche
Veränderungen am
Flotzmaul,
Zungenlähmung



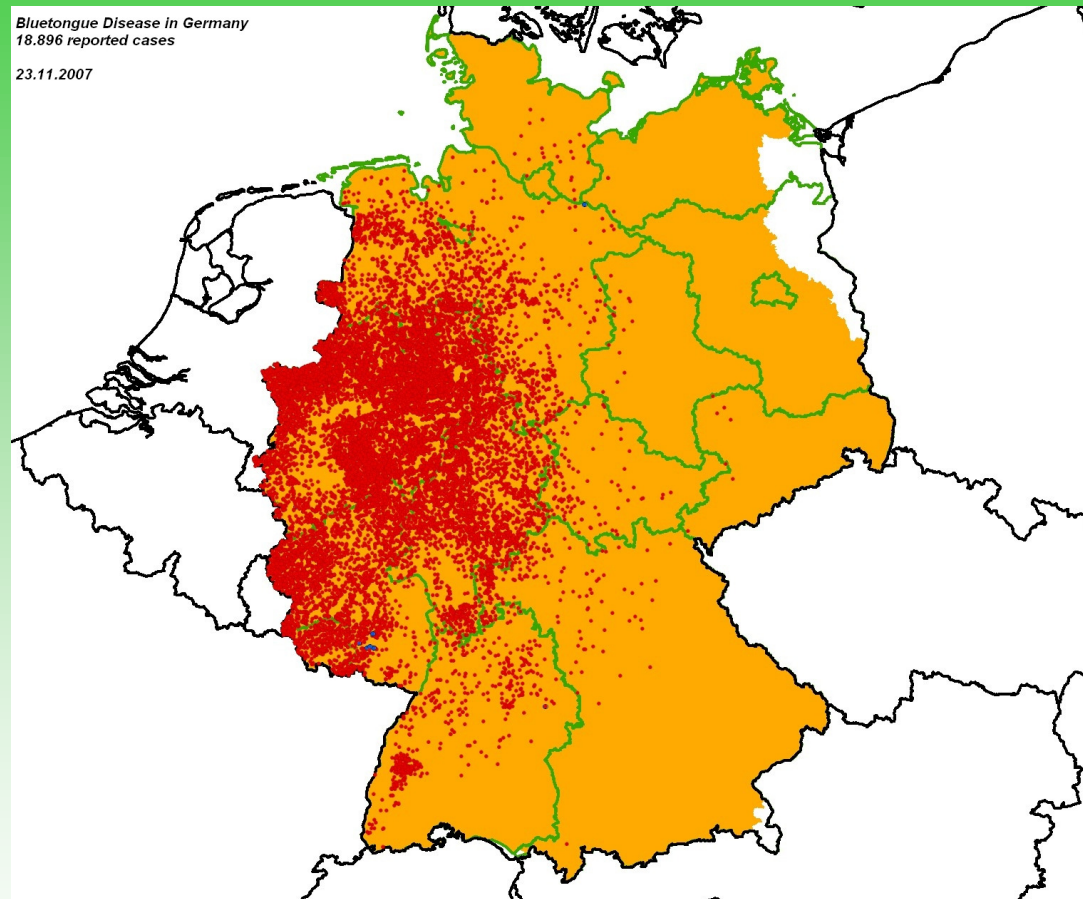
Bildquelle: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Dr. Wilfried Adams

Blauzungenkrankheit in Europa



Quelle: Europäische Kommission, Stand 05.12.2007

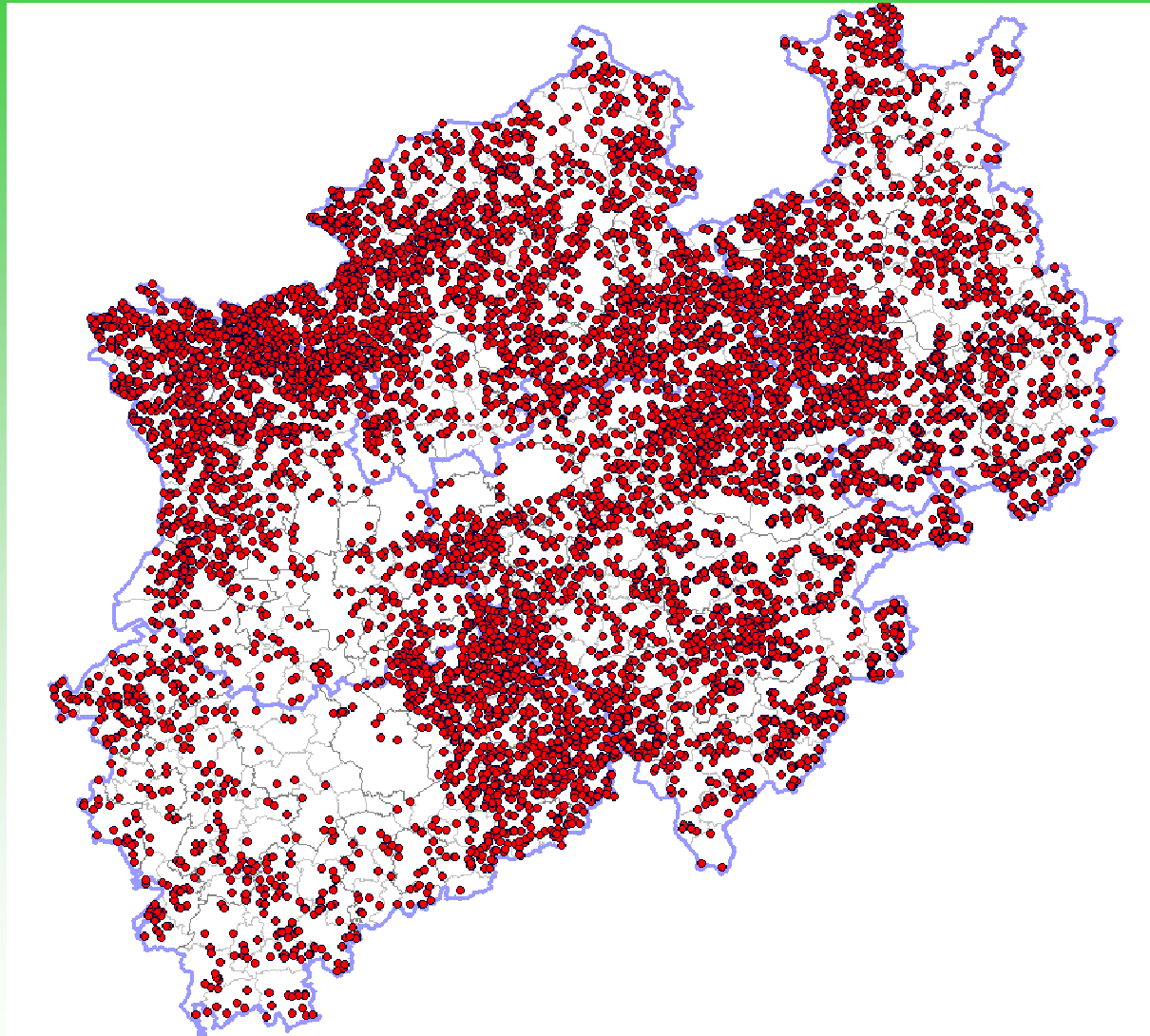
Blauzungenkrankheit in Deutschland



Quelle: Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit

Blauzungenkrankheit in NRW

Stand 03.12.2007



Quelle: Landesamt für Umwelt und Verbraucherschutz NRW

Blauzungenkrankheit im Kreis Borken

Statistikübersicht Stand: 20.11.2007

Ort	Betriebe mit festgestellter Seuche	davon Rinderbetriebe	davon Schafbetriebe	davon Ziegenbetriebe	Anzahl verendeter Tiere	Rinder	Schafe	Ziegen
Ahaus	55	43	11	1	57	44	13	0
Bocholt	85	69,5	15,5	0	110	78	32	0
Borken	86	58	28	0	188	66	122	0
Gescher	49	31	18	0	66	25	41	0
Gronau	17	7	10	0	21	5	16	0
Heek	10	5	5	0	58	3	55	0
Heiden	41	26	15	0	75	40	35	0
Isselburg	41	33,5	7,5	0	41	33	8	0
Legden	46	28	18	0	115	30	85	0
Raesfeld	58	46	12	0	69	48	21	0
Reken	34	23	11	0	125	62	63	0
Rhede	38	32	6	0	52	34	18	0
Schöppingen	28	7	20	1	32	11	21	0
Stadtlohn	35	24	11	0	51	25	26	0
Südlohn	47	36,5	10,5	0	58	34	24	0
Velen	34	30	4	0	44	42	2	0
Vreden	84	66	18	0	78	49	29	0
Gesamt:	788	565,5	220,5	2	1240	629	611	0

Blauzungenkrankheit im Kreis Borken

Tiere, die nachweislich an der Blauzungenkrankheit verendet sind, oder getötet wurden, werden derzeit entschädigt.

- Antrag des Tierhalters innerhalb von 30 Tagen nach Tod des Tieres an den Kreis Borken (Ausschlussfrist!)
- nach Ergänzung der Unterlagen und Schätzung der Tierwerte Weiterleitung an die Tierseuchenkasse
- Prüfung und Auszahlung der Entschädigungen durch die Tierseuchenkasse
- **Voraussetzung: Anzeige der Seuche beim Kreis erfolgt und Tiere bei der Tierseuchenkasse gemeldet**

Blauzungenkrankheit in Deutschland

Weiteres Vorgehen:

- Impfbeginn voraussichtlich Ende Mai 2008
- In Abhängigkeit von EU-Vorgaben
 - Impfempfehlung
- Kofinanzierung durch EU (Impfstoff ggf. 100 %, Impfkosten 50 %)
- Ziel: Erregerelimination durch hohe Impfabdeckung